

**Zeitschrift:** FRAZ : Frauenzeitung  
**Band:** - (2000-2001)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Literaturbar - wunderbar!  
**Autor:** Krey, Rana  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1054011>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literaturbar – wunderbar!

Die Verbindung von Lesung und Barbetrieb ergibt genussvolle Abende. Zum Beispiel in der Frauenliteraturbar der FRANXA in Winterthur.

Sibylle Schrott – engagiert, innovativ, kompetent und mit einem guten «G'schpüri» – hat die FRANXA als Autorinnenbuchhandlung initiiert und gestaltet. Seither pulsiert dort Leben. Dort wird Literatur lebendig. Gelesene Erinnerungen an die Buchhandlungen der Left Bank im Paris vor rund einem Jahrhundert werden wach – auch wenn dort James Joyce (leider – er hat es nicht gedankt, sondern den Ruin verursacht) statt Gertrude Stein gefördert wurde. Hier und jetzt in der FRANXA hat «The Making of Americans» von Gertrude Stein einen Ehrenplatz auf Sockel. Sibylle Schrott ist fasziniert von Literatur, spürt diese mit Zielsicherheit auf und lässt den Funken auf Kundinnen überspringen, ebenso auf die Zuhörerinnen innert der Frauenliteraturbar.

eines literarischen Werkes und in den Lebenskontext der Autorin. Sie erfährt Interessantes über die literarische Eigenart der jeweiligen Schriftstellerin sowie Anekdoten oder kurzbiografische Angaben aus deren Leben – sie wird also zu diversen Blickwinkeln auf die Literatinnen und deren Werk eingeladen..

## Lauschen, stöbern und diskutieren

An jedem ersten Donnerstag im Monat kann frau sich vorlesen lassen, im Zuhören schwelgen, der Stimme von Esther Uebelhart lauschen, die wohl intoniert, diskret pointiert. Das lässt der Phantasie freien Raum und lockt sie. Diese Stimme holt eine, die gern abschweift, sanft und sicher zurück in die vorgelesene Geschichte und trägt durch sie hindurch. Das erlebe ich

als sehr angenehm und beeindruckend. Esther Uebelhart sitzt auf samtig rotem Podest auf cool gestyltem, einfachem Stuhl – gerade so hoch, dass sie gut sichtbar und hörbar für die zahlreich erschienenen Frauen ist. Sie liest in eine aufmerksame, interessierte, lockere Stimmung hinein, die sie mit ihrem Auftreten und mit ihrer Stimme verdichtet oder weiter auflockert – je nachdem.

Die Atmosphäre in der FRANXA nehme ich als entspannt, spannend und offen wahr. In heiterer, interessierter Stimmung vieler Frauen finden spannende

Genäht, geknüpft, gefunden werden oder eine einfach «nur» genussvoll dasein kann. Und es kann eine die Bücher der vorgelesenen Texte in die Nacht hinein weiterlesen – wenn sie will – denn diese sind allesamt vorrätig. Eine, die Lust hat, sich überraschen zu lassen, die bereit ist, Neues zu entdecken, die zuhören und geniessen, stöbern und verweilen mag, die Anregungen schätzt, ist hier am richtigen Ort, und wenn sie darüber hinaus auch noch Lust hat, sich mit interessanten Frauen auszutauschen, ist sie's erst recht. Im Zentrum der Frauenliteraturbar und daraus hervor und drumherum spinnen Frauen neue Fäden, welcher Art auch immer. Hier entsteht Frauenkultur oder besser: hier wird Frauenkultur gelebt. Idee und Umsetzung Sibylle Schrott, die damit einen neuen Blickwinkel auf die Literatinnen, nein eben dies Mal nicht, sondern auf deren Literatur schafft. Und viele Frauen schätzen genau das.



Foto: Rana Krey

Gespannt, was da alles kommt in der FRANXA...

Zu Anfangszeiten der FRANXA wurden dort Autorinnenlesungen veranstaltet. Dabei ging es um die Begegnung der Autorin mit den Leserinnen und nun geht es zentral um den Text, die Literatur von Frauen. Und dort wird Sibylle Schrott fündig. Sie spürt Literatur erster Wahl auf wie auch die zum Weiterlesen einladenden oder «g'luschtig» machenden Passagen. Das gesamte Ambiente dieser speziellen Bar ist heiter, sinnlich und vielfältig. Es wird eine in der Frauenliteraturbar eingebunden in den Kontext

Gespräche statt, die sich zum guten Teil um das Vorzulesende und Vorgelesene drehen. Andere Frauen stöbern – mit Wasser- oder Weinglas in der Hand – in den Bücherregalen. Hier und da bilden sich Gruppen, Grüppchen oder betrachten einzelne versonnen das Geschehen. Es ist Raum mit unterschiedlichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme oder auch für sich zu sein und doch mitten im Geschehen. Insgesamt jeweils ein lustvoller, anregender, literarischer Abend unter Frauen, an dem Querverbindun-

## Frauenliteraturbar

Jeden 1. Donnerstag im Monat (wenn der 1. ein Feiertag ist, gilt der 2.; Juli/August ist Sommerpause) lesen Schauspielerinnen Texte von Schriftstellerinnen aus verschiedenen Kultur- und Sprachräumen. An einem Abend werden eine bis drei Autorinnen vorgestellt. Im Jahr 2000 liest die freie Theater-schaffende Esther Uebelhart.

Die Daten für 2000: 8. Juni, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

**FRANXA** Buchhandlung, Lagerhausstrasse 15, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 38 80

Dr. med. Rana Krey, regelmässige Frauenliteraturbar-Besucherin, ansonsten Naturärztin/Homöopathin, Psychotherapeutin, Luna-Yoga-Lehrerin mit eigener Praxis für Frauen in Zürich.

Auf Wunsch der Autorin wurde der Text redaktionell nicht bearbeitet, ausser Titel und Lead.

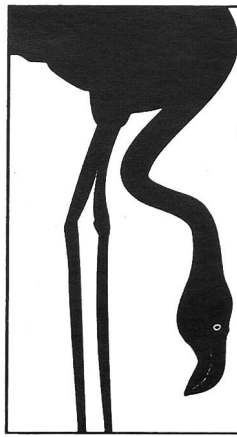


natürlich  
schön schlafen

Massivholzbetten • Bettsofas • Futon und Tatami  
• Naturmatratzen • Bettwäsche • Decken •  
Kurz: alles für den guten Schlaf.



INDIGO NATURWAREN  
Löwenstrasse 9, bei Sihlporte  
8001 Zürich, Tel. 01 212 57 12  
BETTEN • KLEIDER • SCHUHE



## coiffure flamingo

Zeughausstrasse 55  
4. Stock  
8004 Zürich  
Telefon 01 242 91 14

Dienstag bis Freitag  
9 bis 18.30 Uhr  
Samstag  
9 bis 16 Uhr

Für einen  
**gerechten**  
Kanton Zürich.



**Hedy Betschart (38)**  
ist Juristin. Als Projektleiterin der  
Schaffhauser Verfassungsrevision  
bringt sie fundiertes Wissen und viel  
Erfahrung mit.

Am 18. Juni 2000  
in den Verfassungsrat des Kantons Zürich.  
**2x auf jede Liste.**



Sozialdemokratische Partei

# FemCo

Feministische Koalition • Coalition féministe  
Coalizione femminista • Coalizioni feminista

Die neue Plattform der feministi-  
schen Bewegung in der Schweiz:

- vernetzt aktive Frauengruppen
- koordiniert politische Aktionen
- aktiviert kontroverse Debatten

FemCo • Louve 3 • 1003 Lausanne  
fon/fax: 021 351 70 90/91 • PC: 25-102969-6

Weinhandlung

Maria Bühler

alte Rebsorten  
Languedoc-Roussillon  
Winzerinnenweine  
Bioweine

Die Weinrose  
im Kreis 5

Maria Bühler  
dipl. Ing. HTL Weinbau  
Ackerstrasse 53  
8005 Zürich  
Tel + Fax 01 272 38 30